

Wien, den 7. Feber 1945.



St. L. III 59/44  
~~St. L. III 86/44~~  
St. L. III 78/44  
Gegenwärtig:

- 1.) Oberfeldrichter EVERTS als Leiter der Vollstreckung,
- 2.) Hj.Ob.Insp. PFLANZER als Urk. Beamter der Geschäftsstelle,
- 3.) Major WEDDIGE, Kommandeur des WUG.X Wien,
- 4.) Hauptmann WALTHER, dessen Vertreter.

In der Strafsache gegen den Grenadier Gustav Horn und Gen. wurden die 14 Verurteilten und zwar:

- 1.) Grenadier Gustav Horn,
- 2.) Gefreiter Karl Lauterbach,
- 3.) Kraftfahrer Adolf Stedry,
- 4.) Gefreiter Erwin Leitzinger,
- 5.) Karl Schartner,
- 6.) Friedrich Lehninger,
- 7.) Obgrenadier Erich Salda,
- 8.) Pz.Grenadier Rud. Sobotka,
- 9.) Gefreiter Kurt Verderber,
- 10.) Alexander Mensik,
- 11.) Otto Melcher,
- 12.) Franz Charwat,
- 13.) Obgfrter Karl Strnad und
- 14.) Obgfreiter Johann Winhofer

einzelnen in das Dienstzimmer des Kommandeurs des WUG. um 5 Uhr früh vorgeführt und ihnen bekanntgegeben, daß

- 1.) die Urteile des Feldkriegsgerichtes der Division Nr. 177 Wien vom: a) 23., 26. und 27 Oktober 1944, St L III 59/44,  
b) 9. Dezember 1944, St L III 78/44 und  
c) 19. Dezember 1944, St L III 86/44, wodurch sie zum Tode verurteilt worden sind, durch den Oberbefehlshaber des Ersatzheeres und Reichsführer SS bestätigt und die Vollstreckung angeordnet worden ist,
- 2.) der Oberbefehlshaber des Ersatzheeres und Reichsführer SS einen Gnadenerweis abgelehnt hat und
- 3.) daß die Vollstreckung heute erfolgen werde.

Auf die Frage, ob sie noch etwas anzuführen oder einen Wunsch zu äußern haben, erklärten Verderber und Melcher noch Abschieds-

6056

- 5.) Nachrichten Ers. und Ausb. Abt. 17 Wien,
- 6.) Verwaltungs Truppen Ers. und Ausb. Abt. 3 Wien,
- 7.) Ers. und Ausb. Btl. 287 (M) Wien-Kaiserebersdorf.

b) Als Zuschauer waren gestellt:

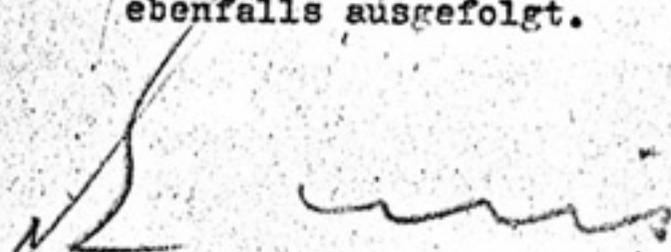
- 1.) vom Gren.Ers.u.Ausb.Btl.Hoch und Deutschmeister Wien-Strebersdorf ein Offizier und 30 Mann,
  - 2.) von der 4./San.Ers.und Ausb. Abt. 17 - ein Offizier und 60 Mann,
  - 3.) von der Nachrichten Ers.und Ausb. Abt. 17 Wien - ein Offizier und 30 Mann,
  - 4.) von der 5./1. Bäckerei Ausb. Kp. - 1 Uffz. und 10 Mann,
  - 5.) vom Ers. und Ausb. Btl. 287 (M) - ein Offizier und 33 Mann.
- Zugegen waren ferner die im ersten Protokoll namentlich angeführten drei Standort- bzw. Wehrmachtpfarrer.

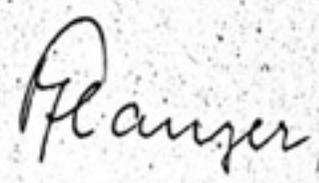
Die Verurteilten wurden in zwei Partien zu je 7 Mann um 7 Uhr, bzw. 7 Uhr 15 Min. früh fusiliert. Vorher gab der Leiter der Vollstreckung den Verurteilten die Urteilsformel und Bestätigungsverfügung nochmals bekannt, nachdem er zuvor an die angetretenen Soldaten eine kurze Ansprache mit der Bekanntgabe über die Art des Verbrechens der Verurteilten gehalten hatte.

Der Sanitätsoffizier stellte den eingetretenen Tod sämtlicher vierzehn Angeklagten fest.

Die 14 Leichen wurden von Uffz. Hammer (Standortarzt Wien) übernommen und mit Sanitätswagen an die Prosektur des Res. Laz. Ia abtransportiert.

14 Leichenbestattungsscheine wurden dem genannten Uffz. ebenfalls ausgefolgt.

  
Oberfeldrichter.

  
H. J. Ob. Insp. Urk. Beamter  
der Geschäftsstelle.